

**FIdD**FORSCHUNGSINSTITUT  
direkte Demokratie  
Dr. phil. René Roca

## Genossenschaftsprinzip und direkte Demokratie

### 5. Wissenschaftliche Konferenz

**Escholzmatt, Gasthaus Bahnhof, Hauptstrasse 85, Saal  
Samstag, 29. September 2018, 9.00 bis 16.30 Uhr**

Im Mittelpunkt der fünften wissenschaftlichen Konferenz des Forschungsinstituts direkte Demokratie ([www.fidd.ch](http://www.fidd.ch)) sollen Forschungsergebnisse stehen, welche die Bedeutung des Genossenschaftsprinzips für die direkte Demokratie aufzeigen. Das Genossenschaftsprinzip, das in der schweizerischen Eidgenossenschaft seit dem Mittelalter vielfältige Formen annahm, ist bis heute eine wichtige demokratische Tradition. Die drei sogenannten „Selbst“ – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung – sorgten für eine direkte Mitsprache und Mitgestaltung in teilweise lebenswichtigen Dingen wie Wasserversorgung, Erstellen von Weg und Steg etc. In diesem Zusammenhang ist auch die genossenschaftliche Landsgemeindedemokratie zu nennen, die für zahlreiche ländliche Volksbewegungen des 19. Jahrhunderts ein wichtiges Modell darstellte auf dem Weg zu mehr Partizipation. Auf dieser Grundlage und den entsprechenden Erfahrungswerten sorgten im 19. Jahrhundert Persönlichkeiten auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene dafür, die direkte Demokratie auszugestalten. Im Anschluss an die letztjährige Konferenz zum „Naturrecht“ möchte sich das Forschungsinstitut mit dem „Genossenschaftsprinzip“ weiter vertieft mit der Theorie der direkten Demokratie befassen.

#### Programm:

<b>Begrüssung</b>	9.45: <b>Dr. phil. René Roca</b> , Leiter Forschungsinstitut direkte Demokratie 9.50: <b>Fritz Lötscher</b> , Gemeindepräsident Escholzmatt-Marbach
<b>Einführung</b>	10.00: <b>Dr. phil. René Roca</b> : Die Bedeutung des Genossenschaftsprinzips für die direkte Demokratie in der Schweiz 10.45: <b>Pause</b>
<b>Panel 1</b>	<b>Theoretische Aspekte des Genossenschaftsprinzips</b> 11.15: <b>Prof. em. Dr. Wolf Linder</b> : Direkte Demokratie und Genossenschaften – braucht es beide? 12.00: <b>Dr. phil. Pirmin Meier</b> : Das demokratische Kollektiv in der Schweizer Literatur: Zschokke, Gotthelf, Keller, H. Federer 12.45: <b>Mittagessen</b>
<b>Panel 2</b>	<b>Das Genossenschaftsprinzip in der Praxis</b> 14.15: <b>Dr. phil. René Roca</b> : Einleitung 14.30: <b>Lukas Balmer</b> : Waldgenossenschaft oberes Entlebuch 14.45: <b>Roland Lustenberger</b> : Milchverwertungs-Genossenschaft Escholzmatt 15.00: <b>Peter Stadelmann</b> : Kräuteranbaugenossenschaft Entlebuch; Unesco Biosphäre Entlebuch 15.15: <b>Jean-Paul Vuilleumier</b> : Die Zeitung „Zeit-Fragen“ als Genossenschaftsprojekt
<b>Ausblick und Schlussdiskussion</b>	15.30: <b>Referenten und Publikum</b> (Schluss: 16.30 Uhr)